



Jede Woche NEU

BASTEI

Band 102

80

Pfennig

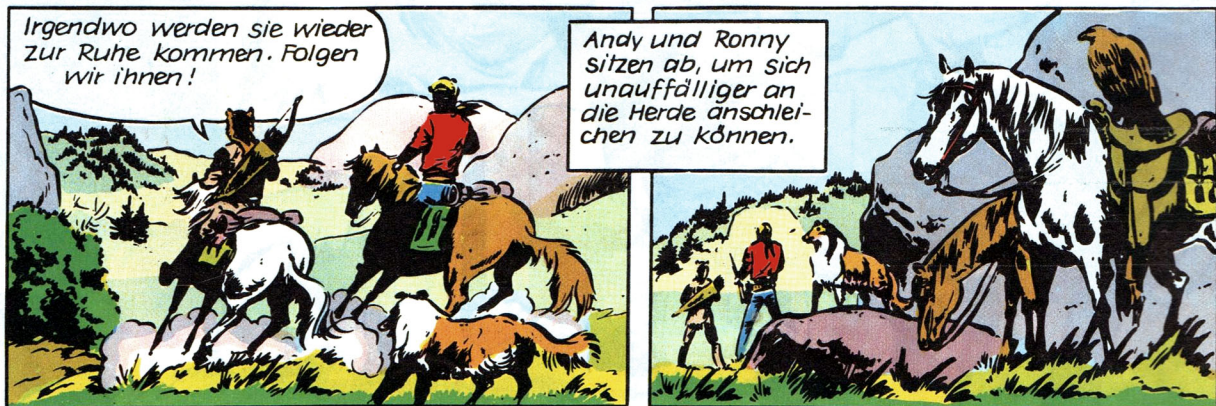
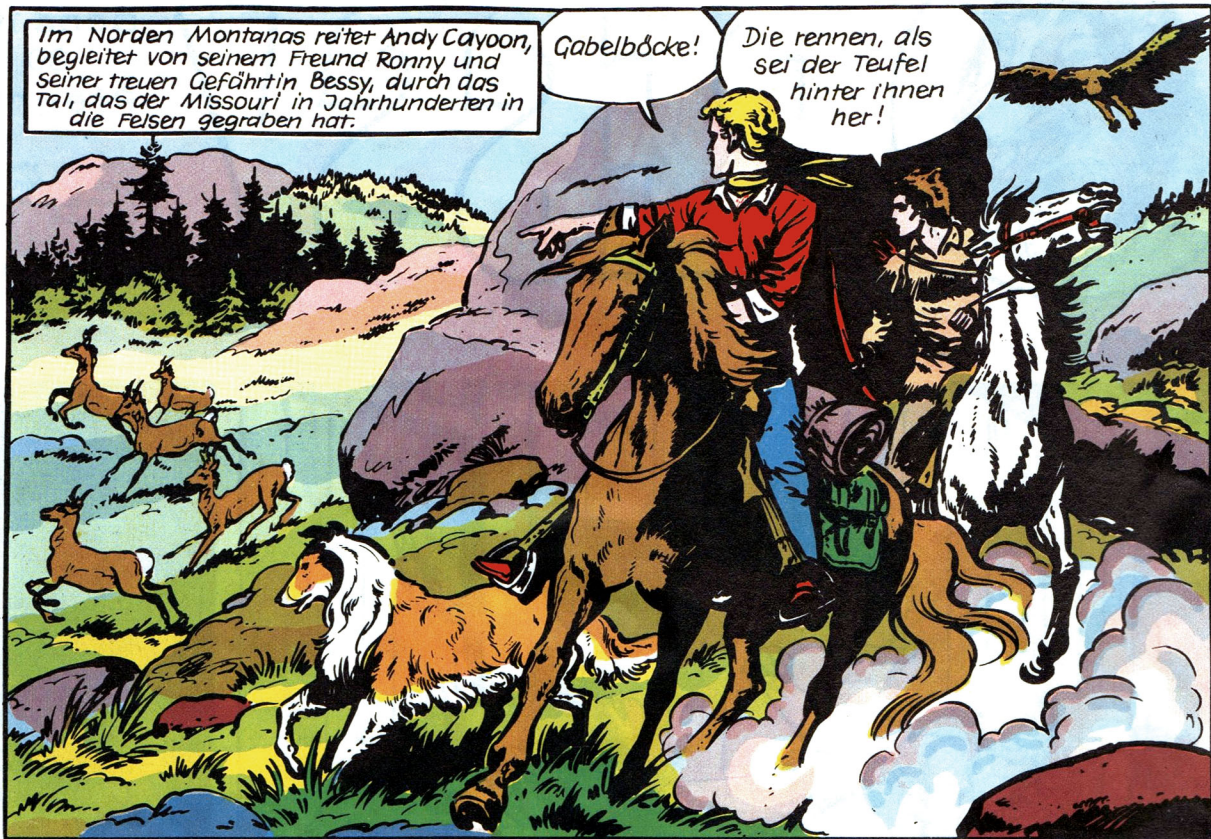
Schweiz	sfrs	— 90
Belgien	bfrs	11, —
Luxemburg	lfrs	11, —
Österreich	S	5, —
Italien	L	150
Niederld.	hfl	— 80
		6-5-68



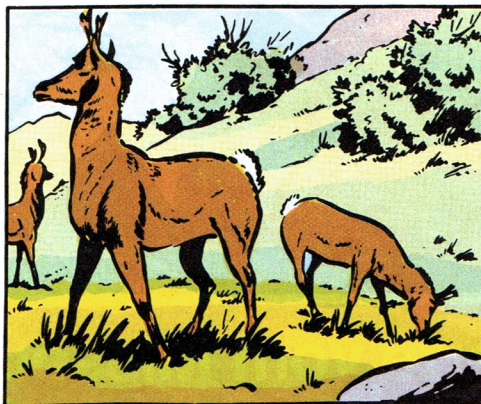
Der Maskierte vom Missouri

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

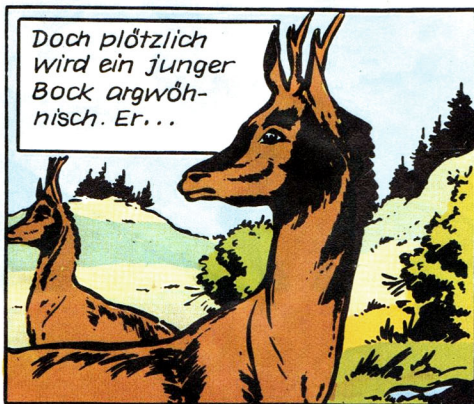
Der Maskierte vom Missouri



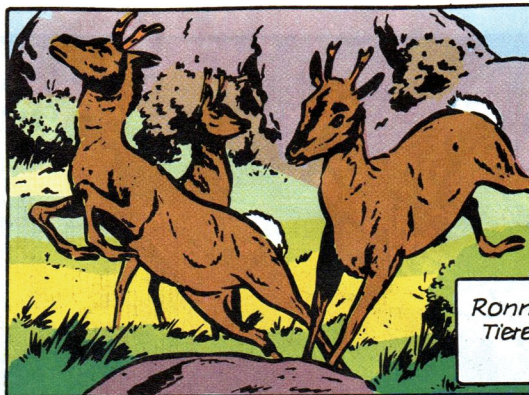
Die Tiere haben sich wieder beruhigt und fressen das saftige Gras, das in den weiten Tälern dieser Landschaft wächst.



Doch plötzlich wird ein junger Bock argwöhnisch. Er...



...hebt den Kopf und stößt einen Warnruf aus. Sofort stürmt die Herde davon.



Ronny setzt den Tieren nach.



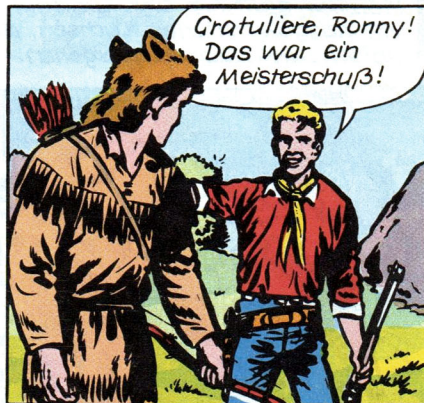
Ihm macht es keine Schwierigkeiten, das Tempo zu halten. Er ist unter den schnellen Wapiti-Hirschen aufgewachsen und hat früh genug gelernt, sich dem Leben in der Wildnis anzupassen.



Dieses prächtige Tier möchte ich erlegen!



Das nenne ich Glück! Nun haben wir wieder Vorrat für einige Tage!



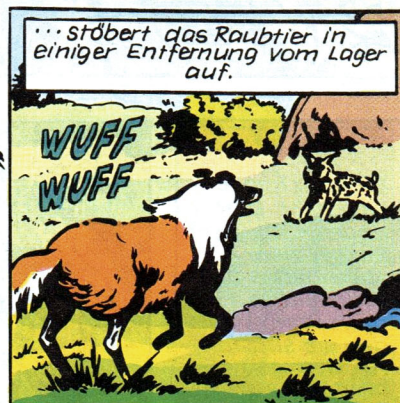
Gratuliere, Ronny! Das war ein Meisterschuß!



Das Tier wird zerlegt und Teile davon auf den Bratspieß gesteckt. Trotzdem...



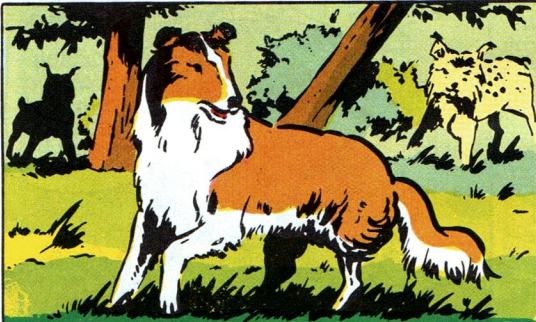
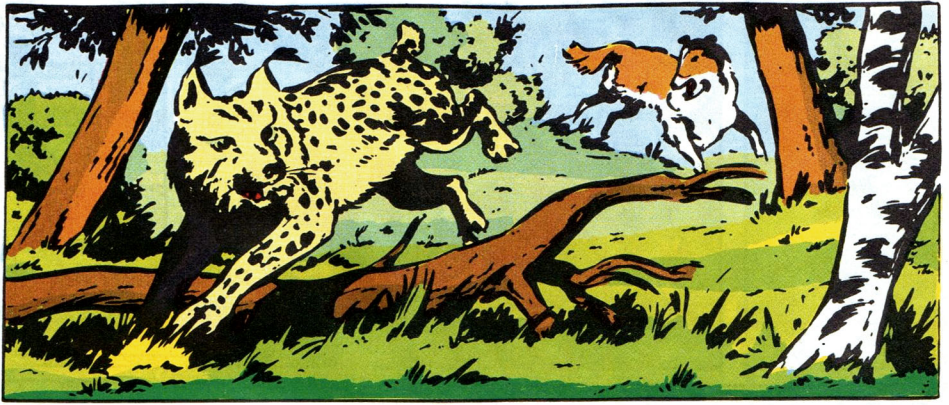
...verlockenden Duft des Bratens hat Bessy Witterung von einem Luchs bekommen und...



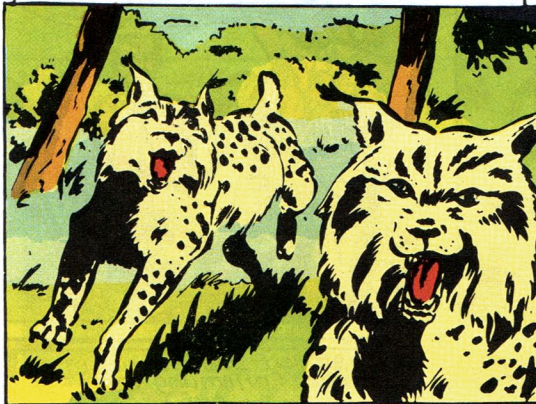
...stöbert das Raubtier in einiger Entfernung vom Lager auf.

WUFF
WUFF

Der Luchs ist noch jung und wagt es nicht, sich auf einen Kampf mit der kräftigen Hündin einzulassen. So flüchtet er immer tiefer in den Wald. Aber Bessy folgt ihm. Wenn einmal ihr Jagdeifer erwacht ist, läßt sie sich nicht ablenken.



Plötzlich sieht sie sich umringt von vier ausgewachsenen Luchsen, die sofort zum Angriff übergehen.



Bessy wirft sich mit dem Mut der Verzweiflung auf den ersten und kann ihm nach kurzem Ringen die Zähne in die Kehle graben. Mit einem Röcheln stürzt das Raubtier hin.



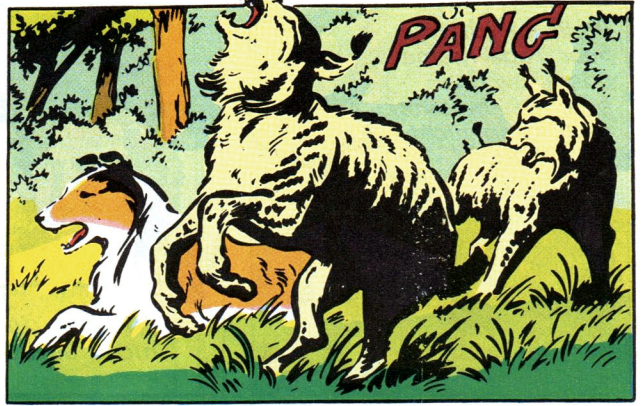
Dieser schnelle Sieg läßt die anderen Raubkatzen zwar für Augenblicke zurückweichen, doch dann werden sie sich ihrer Übermacht bewußt und greifen Bessy gemeinsam an.



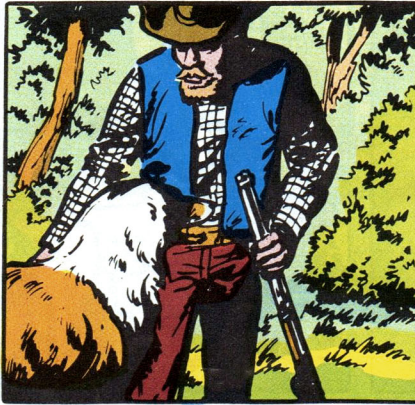
Mordgierig funkeln ihre Augen!

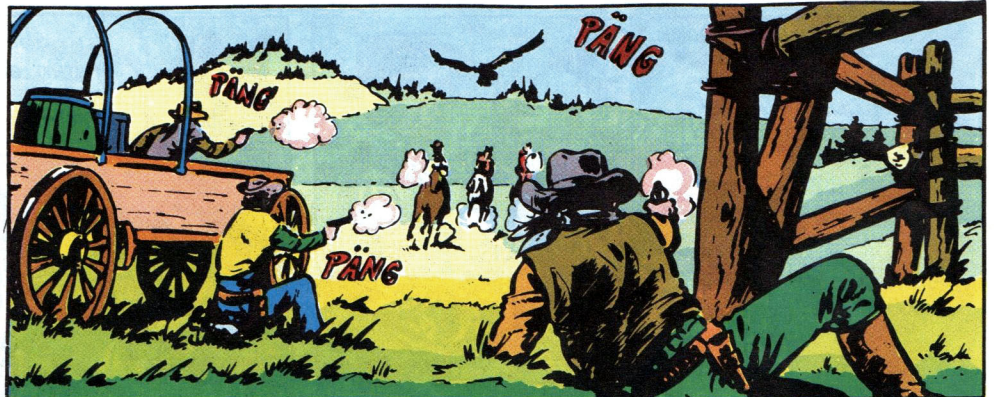
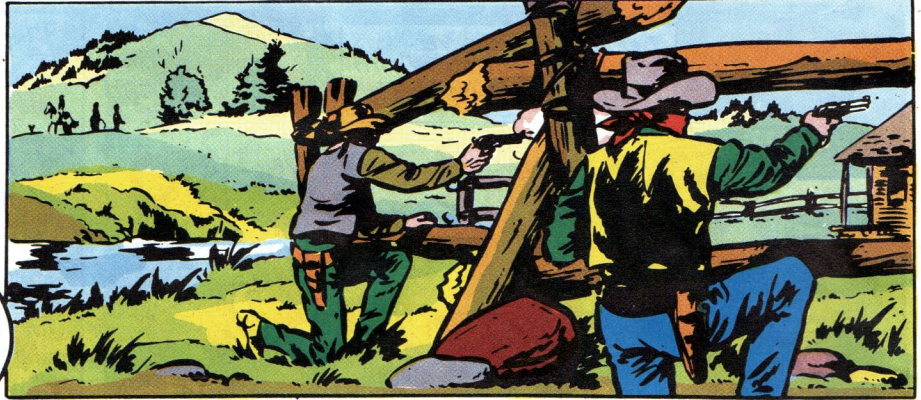
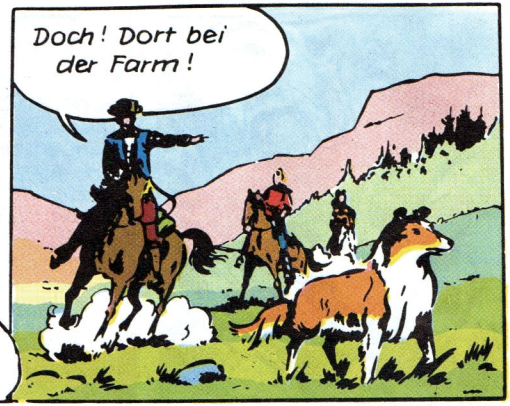


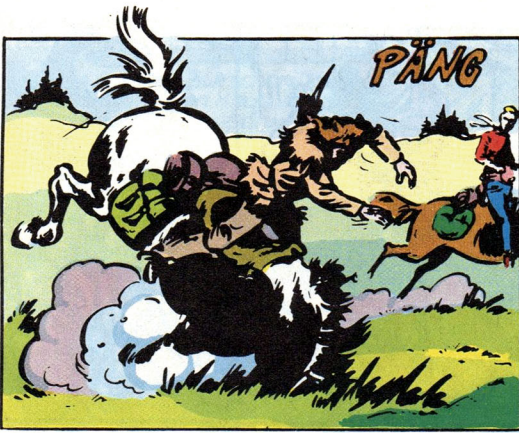
Es kann nur noch Bruchteile von Sekunden dauern, bis Bessy den tödlichen Biß erhält. Da kracht ein Schuß, und noch einer ...



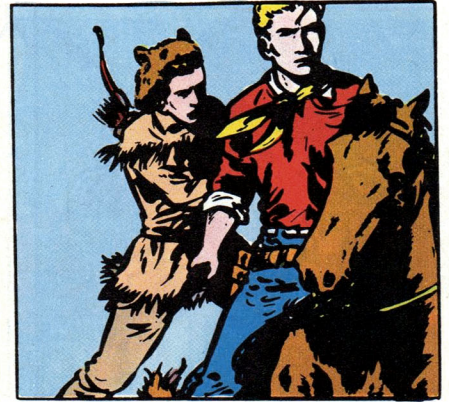
Bessy kommt schwanzwedelnd näher. Wie um sich für die Rettung aus höchster Gefahr zu bedanken, läßt sie sich das Streicheln des Fremden gefallen.







Tödlich getroffen bricht Ronnys Pferd zusammen. Doch der Boy hat seinen Körper in der Gewalt: er stößt sich gewandt ab und springt mit einem Satz hinter Andy aufs Pferd.



Hinter dem Planwagen finden wir Dekkung!

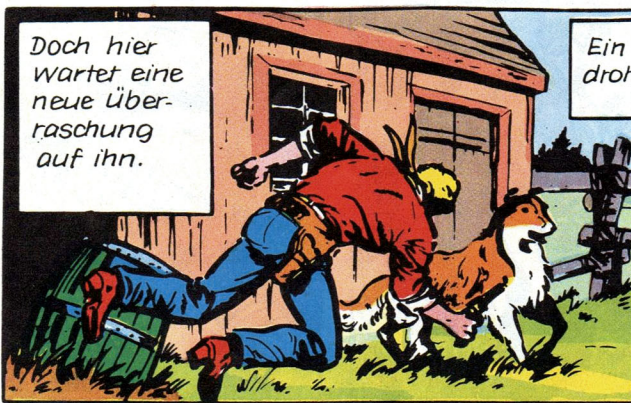
Schon jahrelang machen uns die Kerle das Leben zur Hölle. Sie gönnen mir das bibische Land nicht!

Wir müssen sie in die Zange nehmen. Wartet!



Komm, Bessy!

Durch den Kugelregen rennt Andy zu einer alten Hütte.

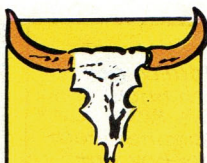
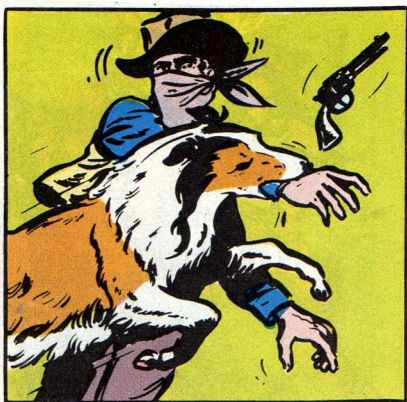


Doch hier wartet eine neue Überraschung auf ihn.

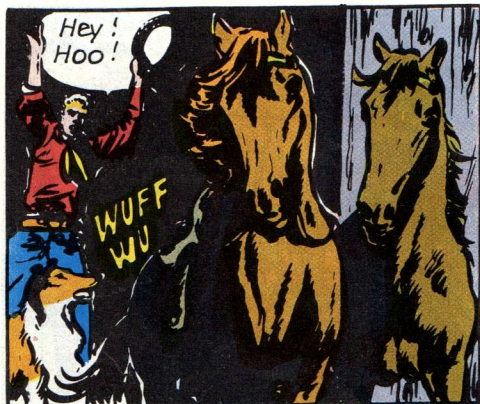
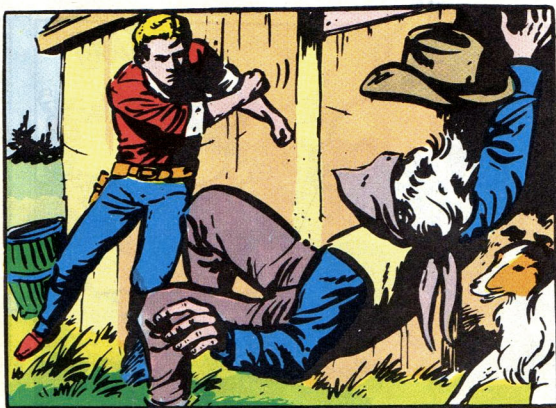


Ein Maskierter verstellt ihm drohend den Weg.

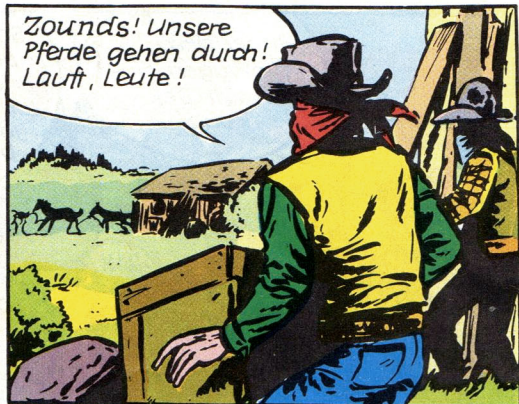
Ha, Greenhorn, jetzt hab' ich dich!



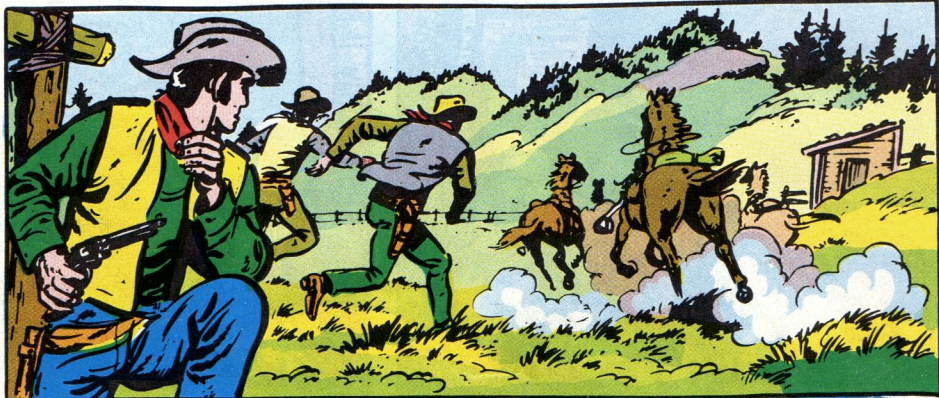
Aber er hat nicht mit Bes-sys Schnelligkeit gerechnet. Mit einer harten Rechten schickt Andy den Maskierten ins Land der Träume.



Andy hat in der Hütte die Pferde der Angreifer entdeckt und scheucht sie nun mit lautem Geschrei ins Freie.



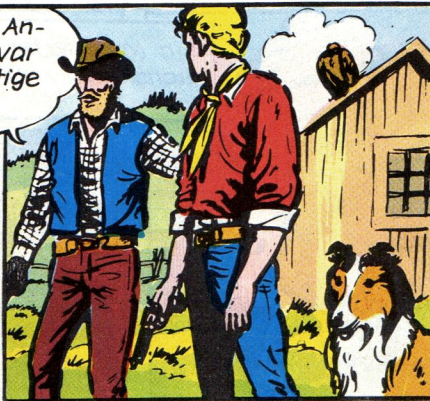
Diese unliebsame Überraschung läßt die Banditen das Schießen vergessen. Denn sie wissen, daß sie ohne Pferde verloren sind und jagen hinter ihren Tieren her.



Die haben eine Weile zu tun!

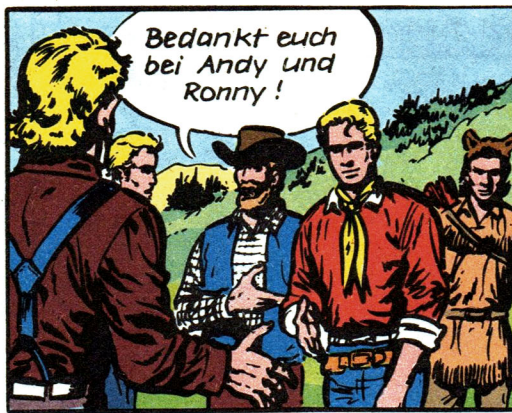


Thanks, Andy! Das war 'ne prächtige Idee!





Zwei junge Burschen kommen aus dem Haus, die John stolz als seine Söhne vorstellt.



Bedankt euch bei Andy und Ronny!



Thanks! War höchste Zeit, daß Verstärkung kam! Clantons Kuhlreiber haben uns eingeheißt!



Wer ist Clanton?

Einer der großen Viehbarone. Der andere heißt Lowery. Die haben was gegen unsere eingezäunten Weiden.

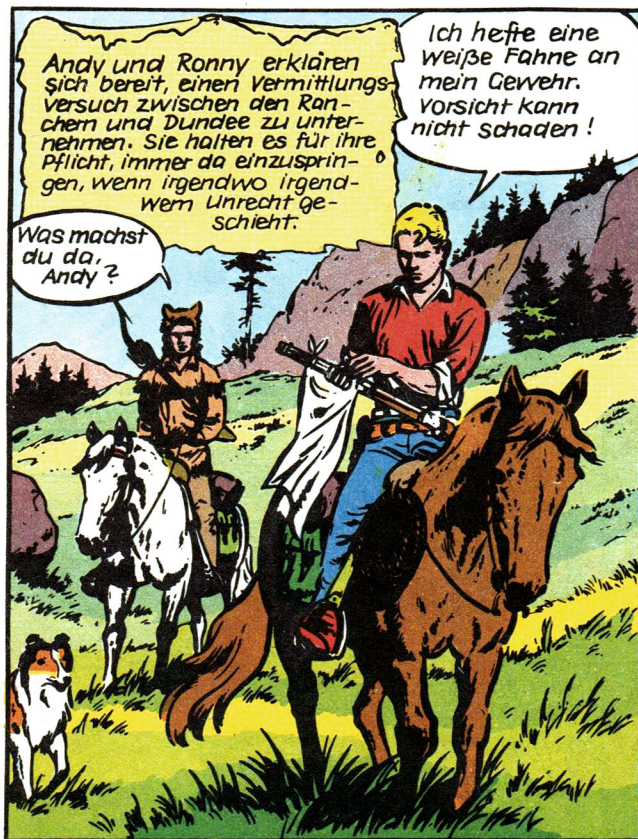


Sie tun so, als wäre die Prärie für sie alleine da. Dabei gibt's wahrlich genug Platz hier für alle!



Und diese Maskierten stehen in Clantons Dienst?

Das weiß man nie so genau. Mal kommen sie von der, mal von der anderen Farm. Sicher ist nur, daß immer einer Krieg spielt!



Andy und Ronny erklären sich bereit, einen Vermittlungsversuch zwischen den Ranchern und Dunde zu unternehmen. Sie halten es für ihre Pflicht, immer da einzuspringen, wenn irgendwo irgendwem Unrecht geschieht.

Was machst du da, Andy?

Ich hefte eine weiße Fahne an mein Gewehr. Vorsicht kann nicht schaden!



Gute Idee! Man kann ja nie wissen...



Ah, da ist wohl schon das Empfangskomitee!



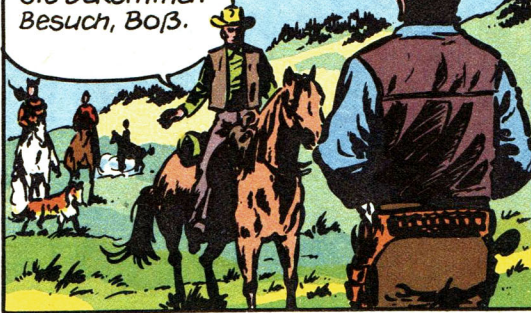
Laßt die Colts stecken, Boys. Wir möchten mit Mister Clanton reden!

Schweigend geben die Männer den Freunden ein Zeichen, ihnen zu folgen.



Kurz danach...

Sie bekommen Besuch, Boß.



Ah, wenn ich mich nicht irre, sind das Dundees neue Freunde. Sie sollen warten.



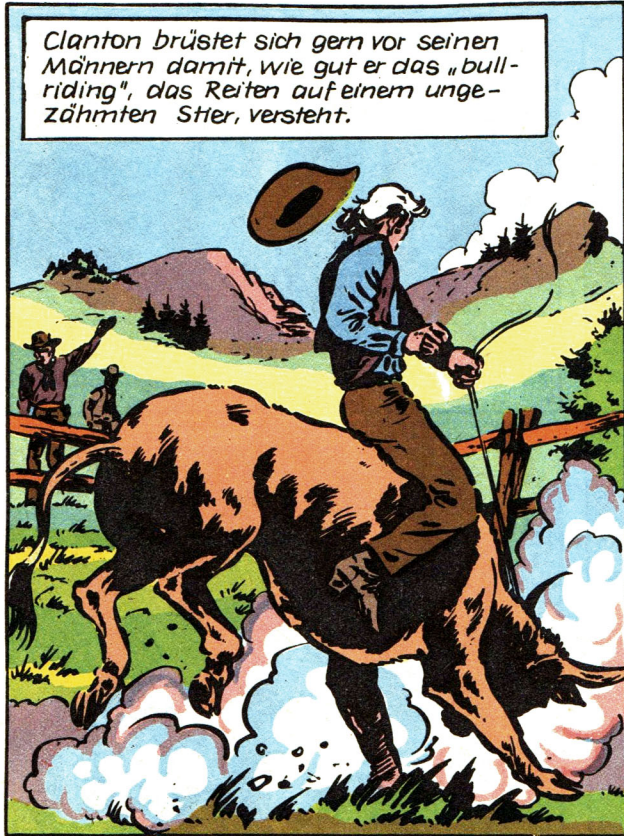
Gut festhalten! Und erst loslassen, wenn ich draufsitze!



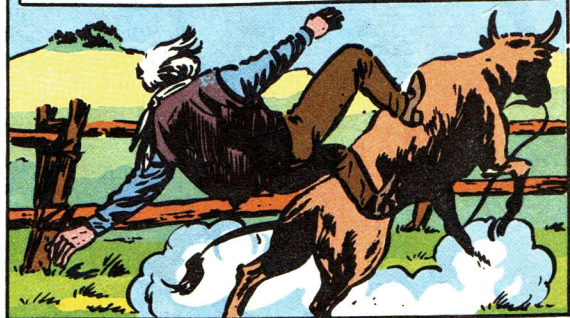
Hoo Hoop!



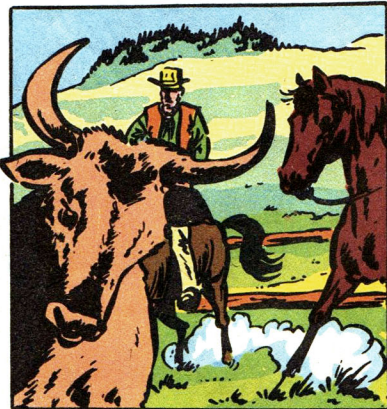
Clanton brüstet sich gern vor seinen Männern damit, wie gut er das „bull-riding“, das Reiten auf einem ungezähmten Stier, versteht.

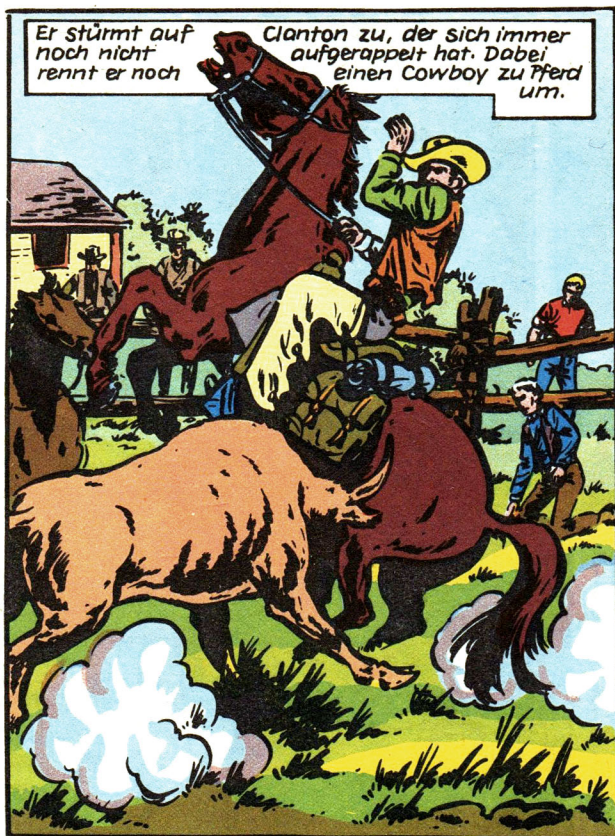


Aber ihm geht es wie vielen anderen zuvor: das Tier duldet ihn nicht lange auf seinem Rücken.



clanton stürzt. Die Cowboys versuchen, den Stier mit Rufen und Schüssen abzulenken. Doch das macht den Stier nur nervös.

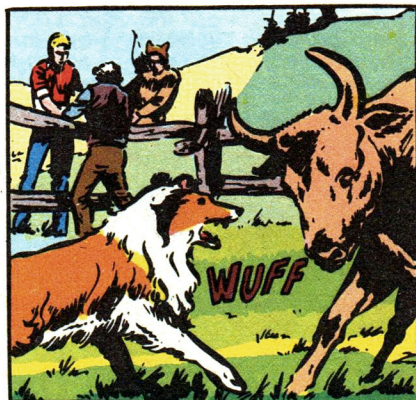




Er stürmt auf noch nicht rennt er noch

Clanton zu, der sich immer aufgerappelt hat. Dabei einen Cowboy zu Pferd um.

Da ist Bessy schon zwischen den Hürden durchgeschlüpft und lenkt das wütende Tier für Sekunden ab - Zeit genug für Andy, Clanton über den Zaun zu helfen.



WUFF



Sie betreiben ja einen gefährlichen Sport, Mister Clanton!

Gosh! Wäre dein Hund nicht gewesen - das Biest hätte mich glatt zertrampelt!



Und Clanton zeigt sich nicht undankbar und gibt seinen Starrsinn auf.

Okay. Ihr habt mich überzeugt. Wir geben dem Farmer Ruhe.



Habt ihr's alle gehört? Keine Schießereien mehr auf der Dundee-Farm!



Endlich wirst du vernünftig, Dad! Ich fand diesen Streit schon lange lächerlich!



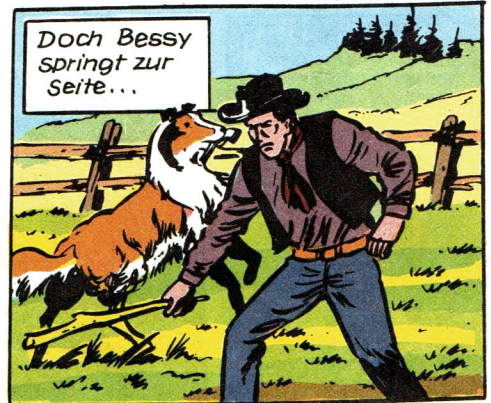
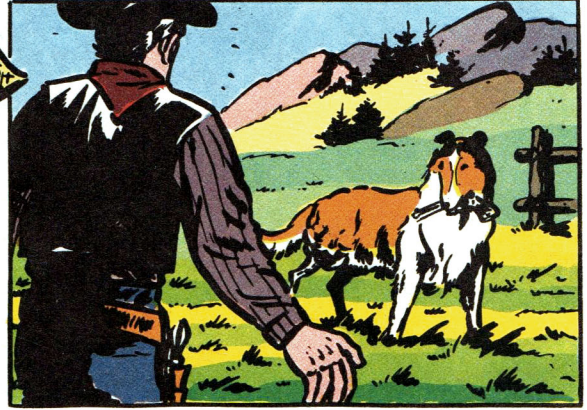
Schon gut, Milly. Nun kannst du ja mit mir zufrieden sein.

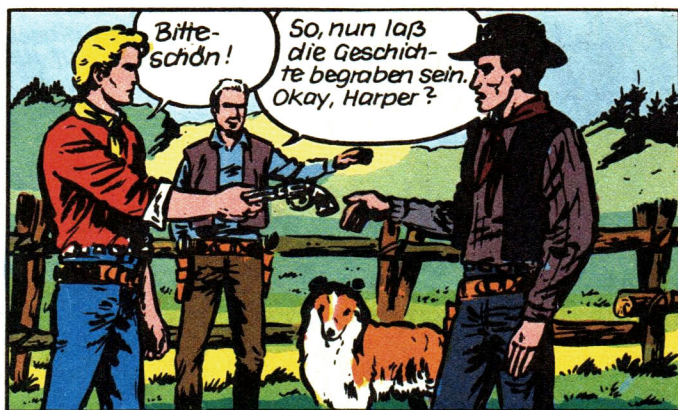


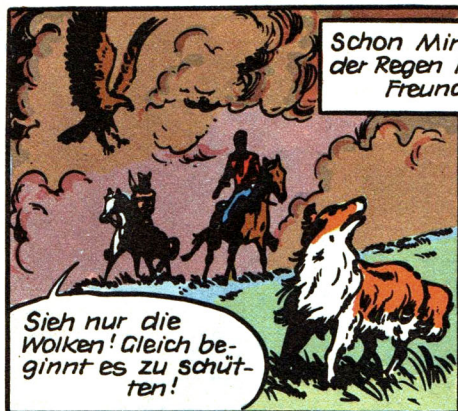
Wir sollen also ruhig mitansehen, wie sich das Bauernback in den Weidegründen am Fluß dickmacht?



Du hast's ja gehört, Harper. Du bist zwar der Wagon-Boß - aber hier gelten noch immer meine Befehle!







Schon Minuten später prasselt der Regen in Strömen auf die Freunde nieder.

Sieh nur die Wolken! Gleich beginnt es zu schütten!



Unter den Bäumen finden wir etwas Schutz. Los!



Zur gleichen Zeit wird auch John Dundee auf freiem Feld von dem Unwetter überrascht.

Vorwärts! Hoo! Hoo!

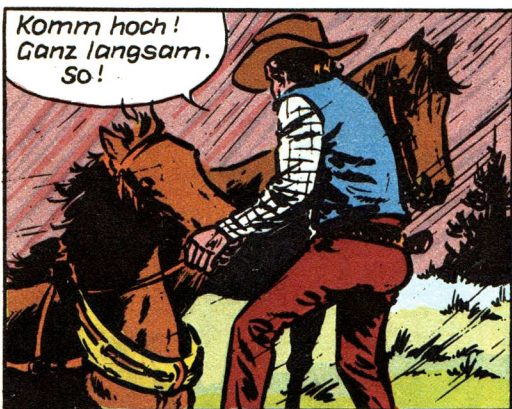


Da rutscht eines der Pferde im nassen Gras.



Der Wagen kommt mit einem harten Ruck zum Stehen.

Damned! Muß das ausge-rechnet jetzt passieren?



Komm hoch! Ganz langsam. So!

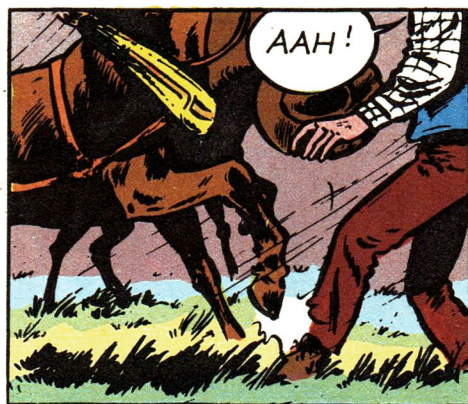


Oder hat sich der Braune was gebrochen?

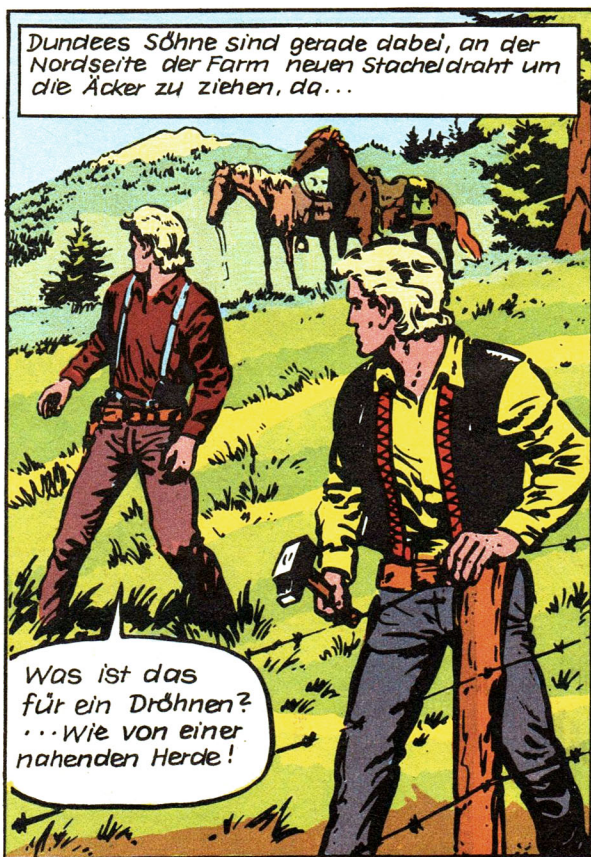
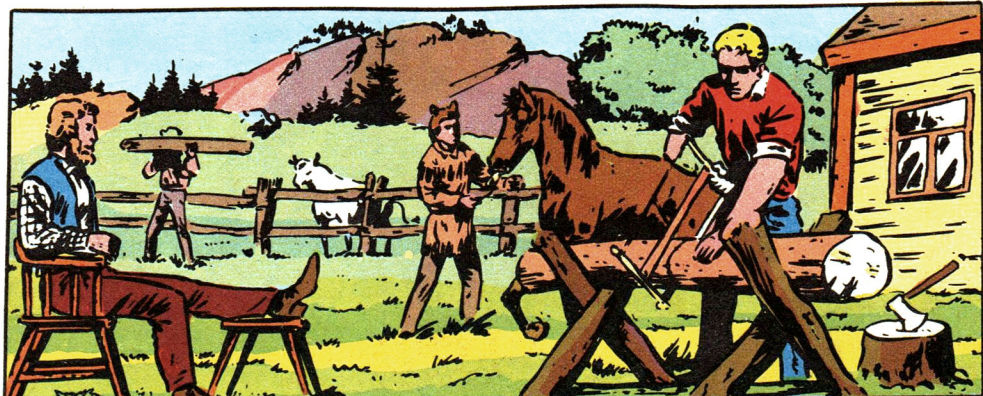


Mit zitternden Flanken erhebt sich das Tier.

Da durchzuckt ein brennender Schmerz das Pferd, es schlägt aus und trifft seinen Herrn hart am Schienbein.



John hat eine schmerzhafte Prellung am Bein und kann für die nächsten Tage nicht ans Arbeiten denken. So packen Andy und Ronny fleißig mit zu.

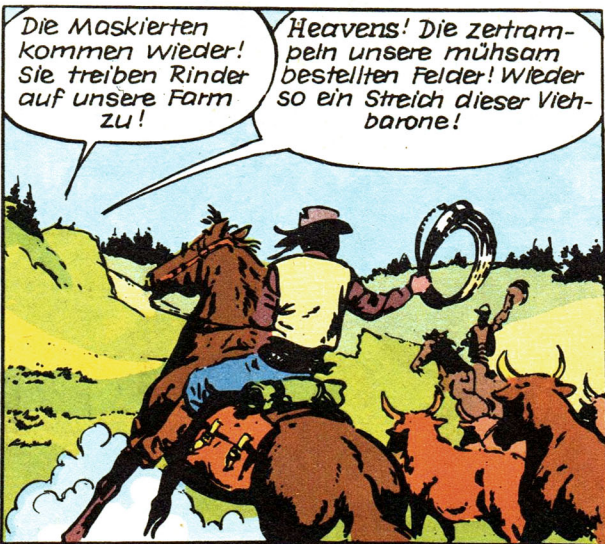


Dundees Söhne sind gerade dabei, an der Nordseite der Farm neuen Stacheldraht um die Äcker zu ziehen, da...

Was ist das für ein Dröhnen? ... Wie von einer nahenden Herde!

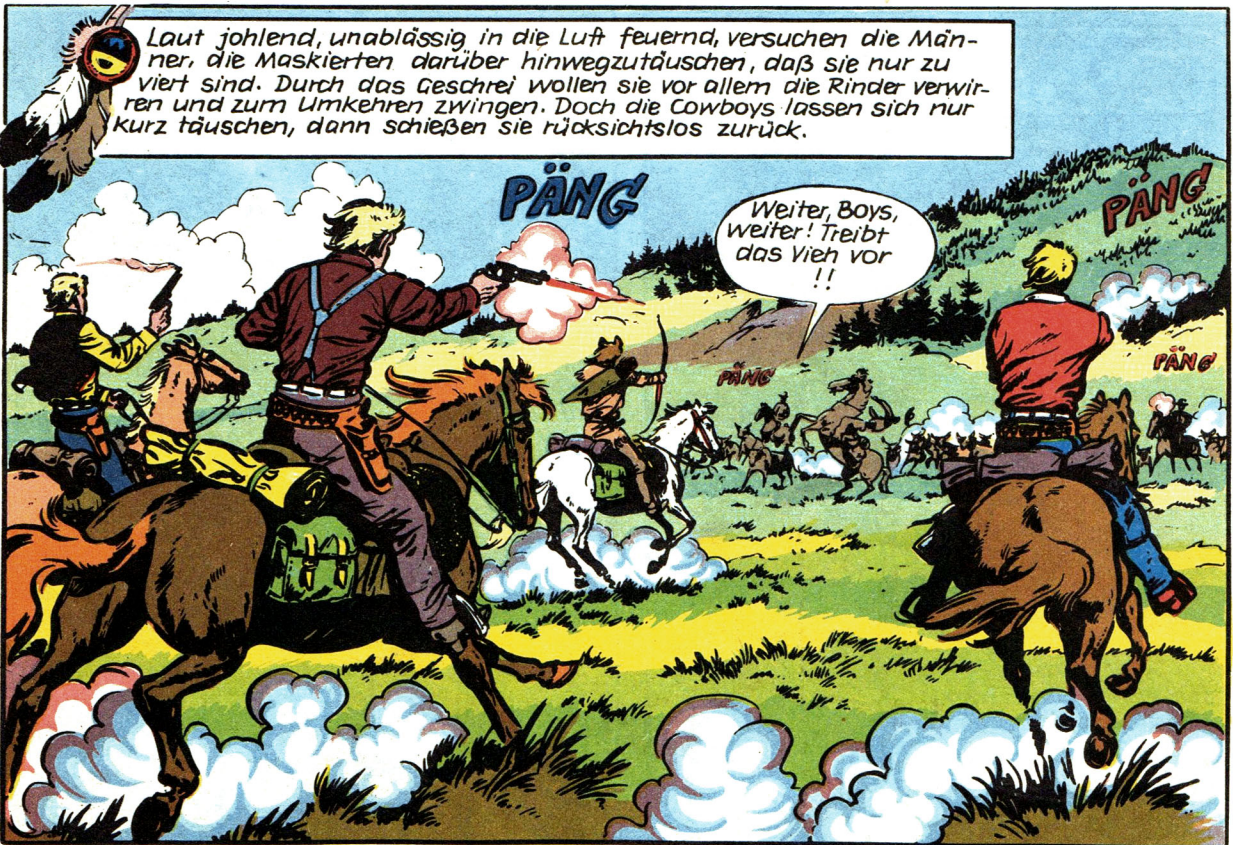


Laß uns nachsehen!

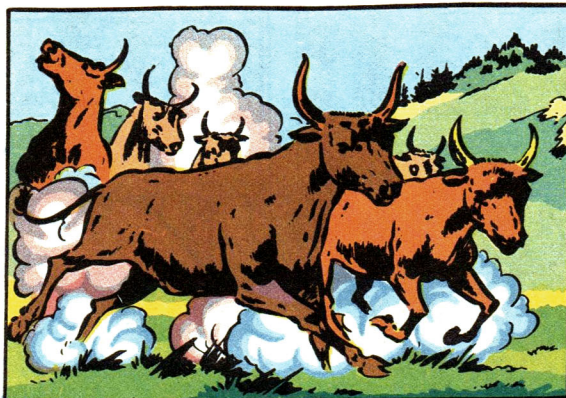


Die Maskierten kommen wieder! Sie treiben Rinder auf unsere Farm zu!

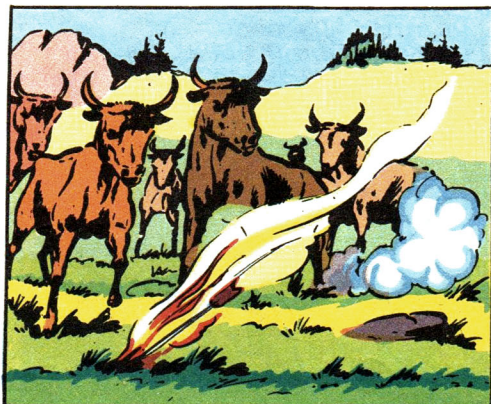
Heavens! Die zertrampeln unsere mühsam bestellten Felder! Wieder so ein Streich dieser Viehbarone!



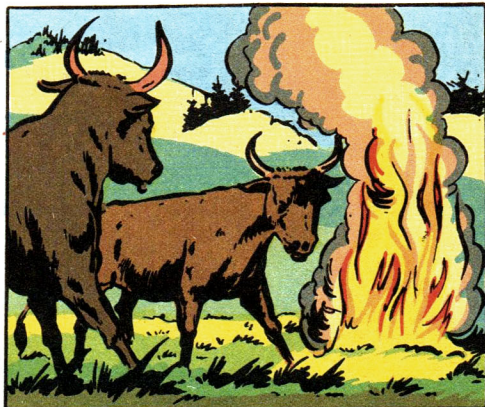
Doch es ist kaum noch nötig, das Vieh anzutreiben. Die Tiere sind so aufgeregt, daß sie blindlings vorwärts traben. Gegenständig stecken sie sich mit ihrer Unruhe an.



Heavens! Wenn es zu einer Stampede kommt, sind wir erledigt!



Aber plötzlich wendet sich das Blatt: Die vordersten Tiere bleiben erschreckt stehen, als ihnen der Geruch verbrannten Grasses in die Nase steigt und die ersten Flammen vor ihnen aufzüngeln. Der Wind steht günstig: das Feuer breitet sich aus.



Panik erfaßt die Rinder. Sie fürchten nichts so sehr wie Feuer. Sie machen kehrt und überrennen alles, was sich ihnen in den Weg stellt.

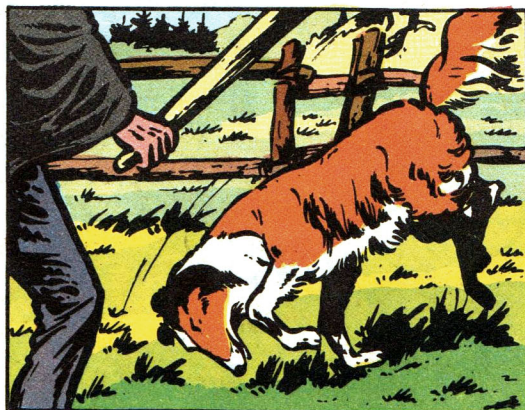
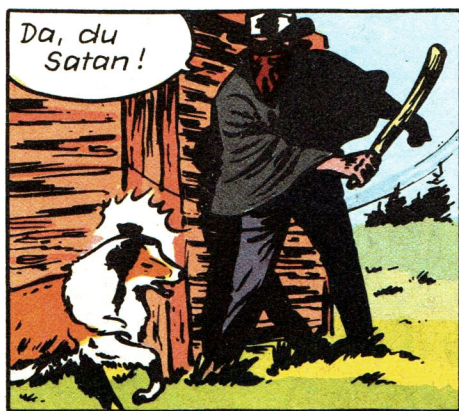
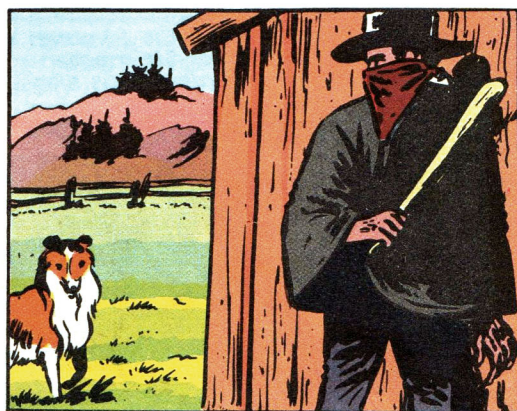
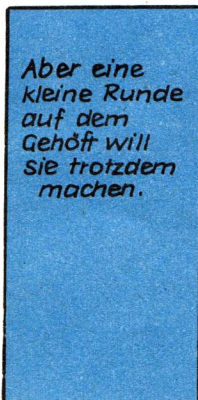
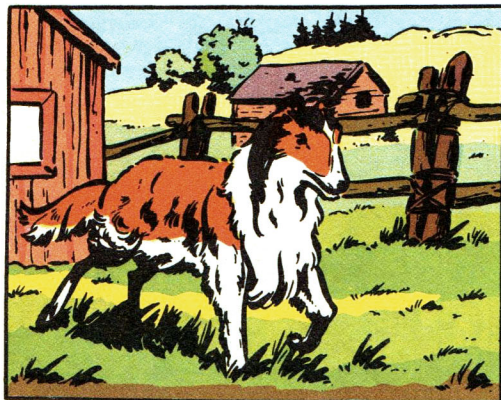
Die Feuerpfeile waren eine prächtige Idee, Ronny!



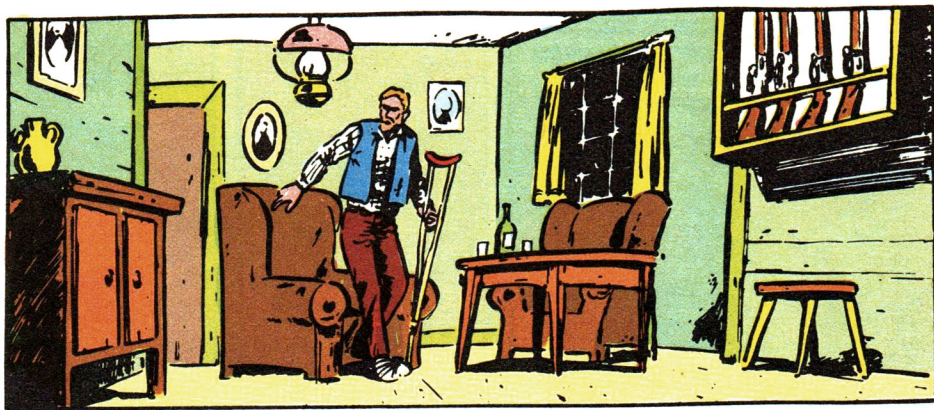
Erleichtert sehen die jungen Männer der davonstürmenden Herde und den flüchtenden Angreifern nach. Fürs erste scheint die Gefahr gebannt!



Bravo, Ronny!



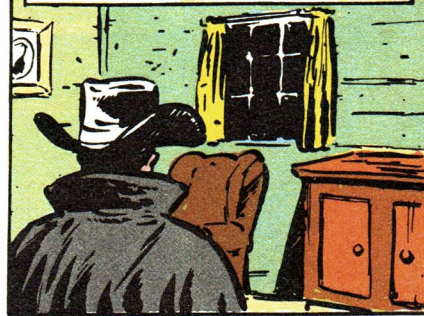
John Dundee
sind die Gerä-
usche draußen
nicht entgangen.
Mühsam erhebt
er sich von sei-
nem Sessel und
hinkt zum Waf-
fenschrank.



Als der Maskierte die Tür
zum Zimmer aufstößt,
findet er es leer.



Verwirrt sieht sich der
Fremde um.



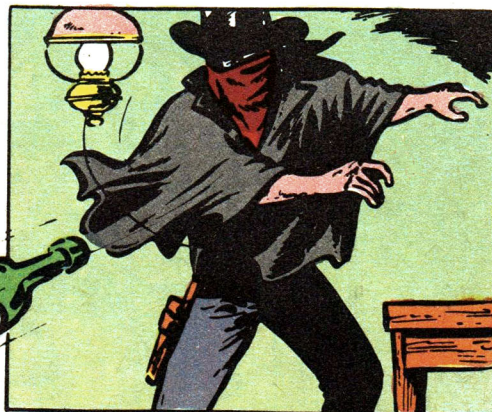
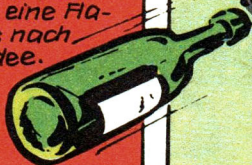
Hände hoch,
Desperado!



Wirf die Waffe weg
und geh langsam zur
Wand!

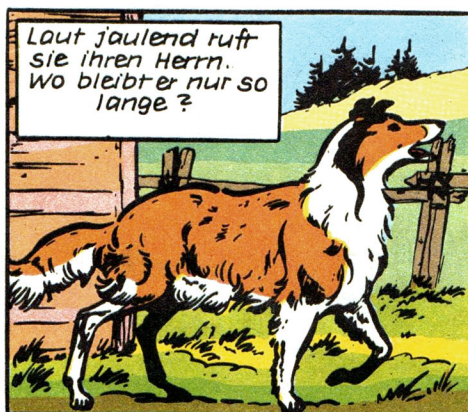
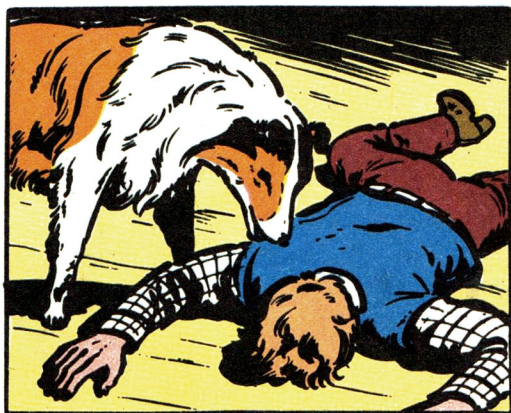
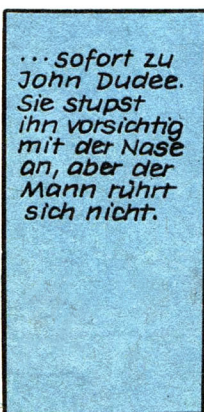
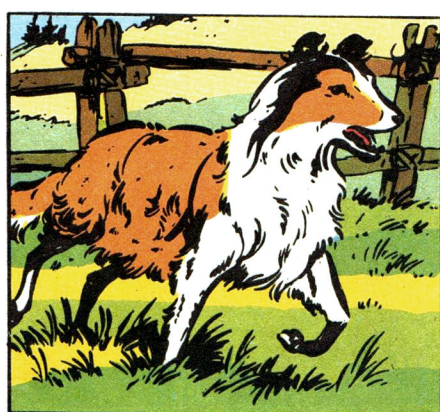
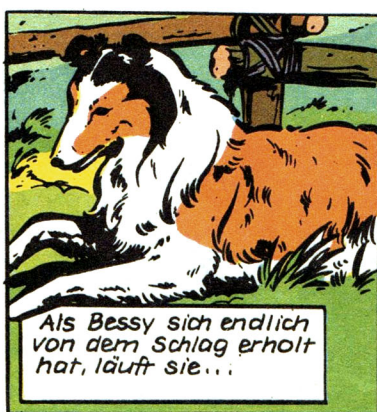


Als John dem
Mann befiehlt,
die Maske ab-
zunehmen,
läßt dieser un-
auffällig die
Hand sinken
und schleu-
dert eine Fla-
sche nach
Dundee.

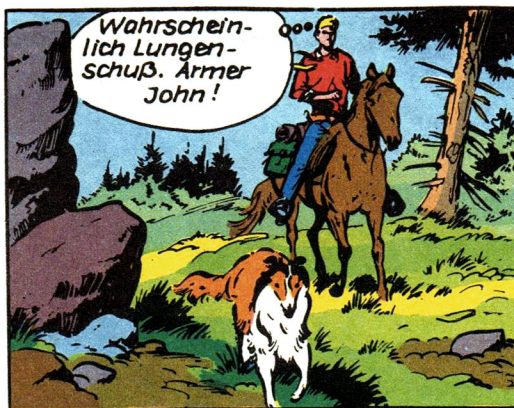




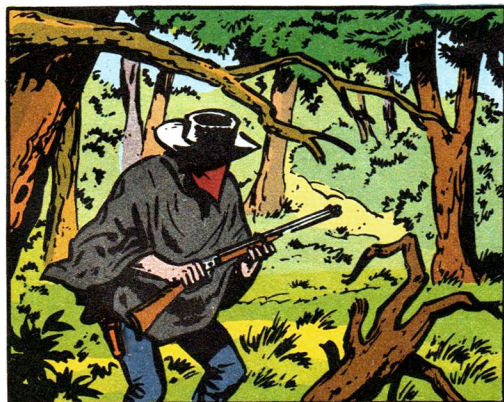
Mit einem Schrei bricht Dundee zusammen, rollt aus dem Wand-schrank und bleibt in verkrümelter Haltung liegen.



Endlich kommen die vier jungen Männer zur Farm zurück. Sie erkennen, daß nur sofortige ärztliche Hilfe John Dundee noch retten kann. Andy reitet mit Bessy los, um in der nächsten Stadt einen Doc zu holen.

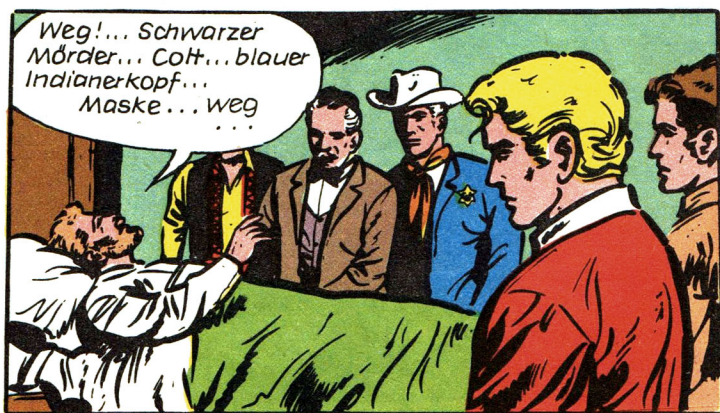
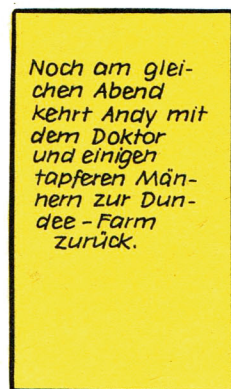


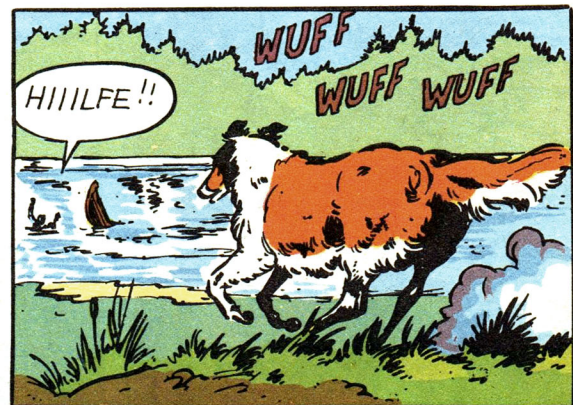
... der dem Unbekannten keine Kugel schuldig bleibt, aber besser zielt als dieser. Dem Maskierten wird's ungemütlich und...



... er versucht sein Heil in der Flucht. Langsam zieht er sich schießend immer tiefer in den Wald zurück.





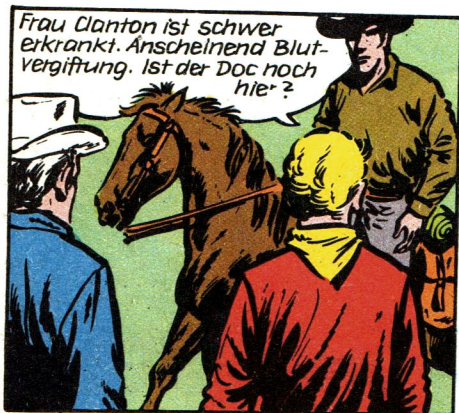
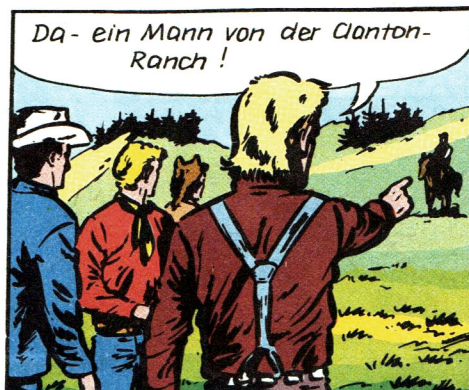
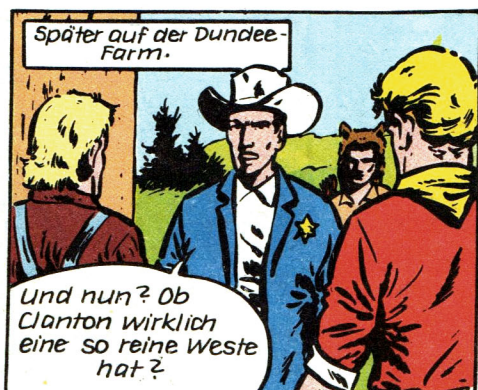


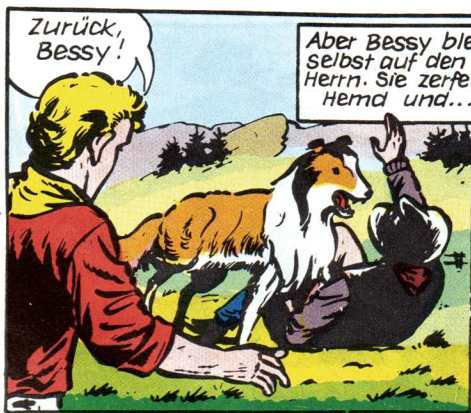
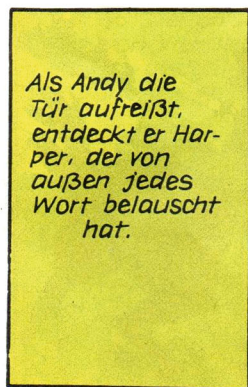
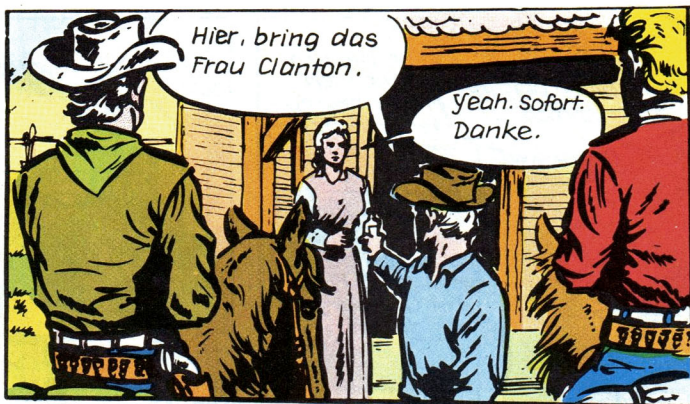
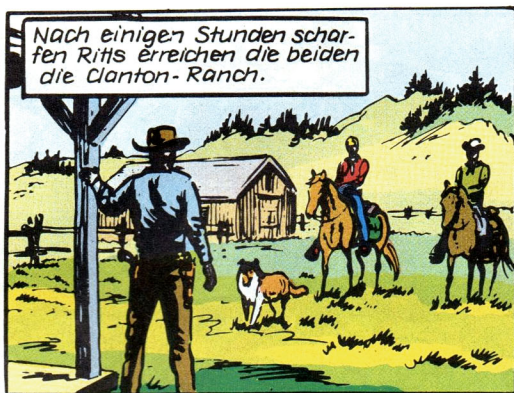


Da, fang auf!

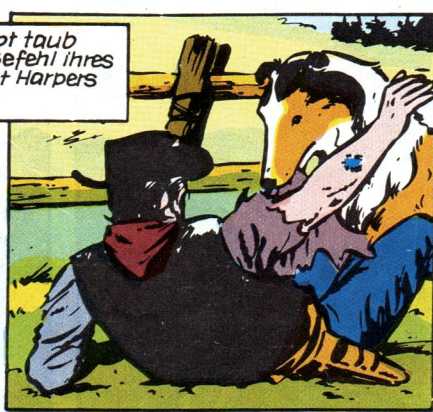


Der Sheriff und Andy stellen noch viele Fragen. Aber nie verwickelt sich Lowery in Widersprüche. Alles spricht dafür, daß er wirklich die Wahrheit gesagt hat, seine Cowboys seit Tagen unterwegs sind und keiner seiner Leute etwas mit dem Überfall auf die Dundee-Ranch zu tun haben kann.

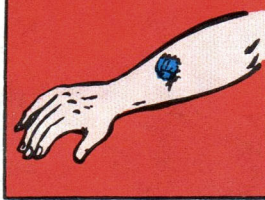


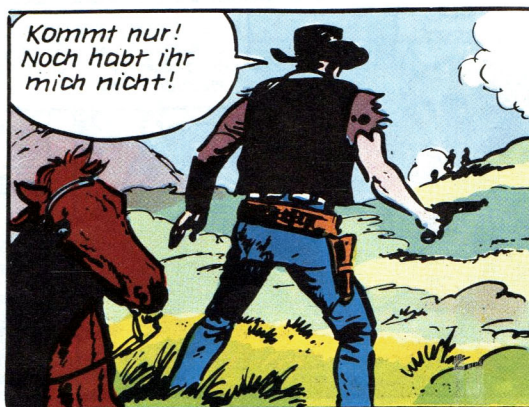
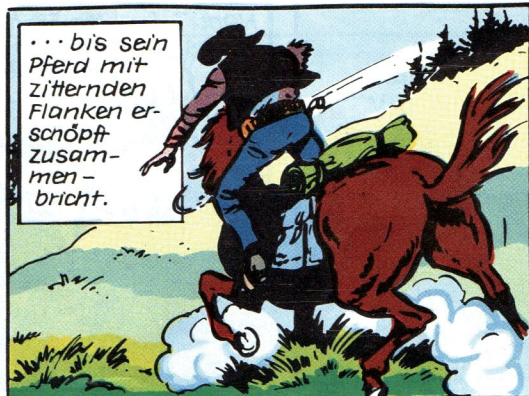
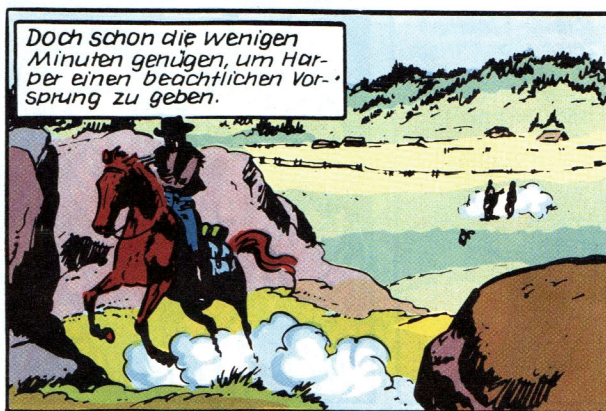
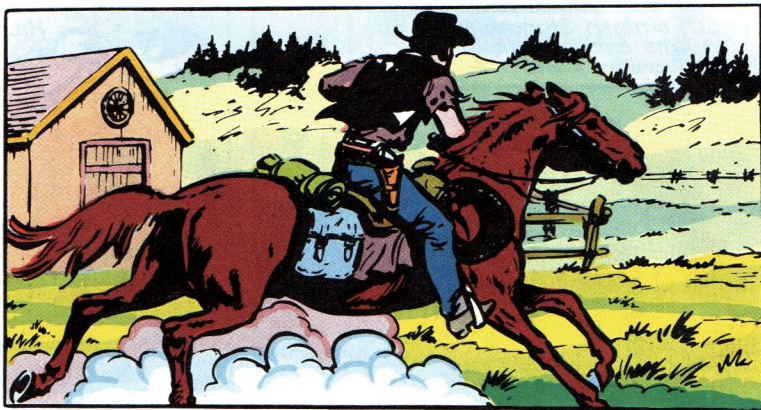


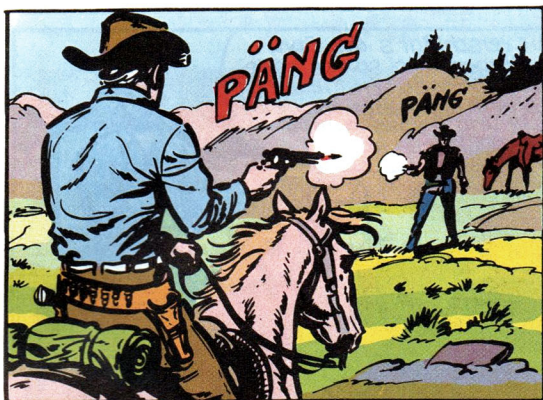
Aber Bessy bleibt taub selbst auf den Befehl ihres Herrn. Sie zerfetzt Harpers Hemd und...



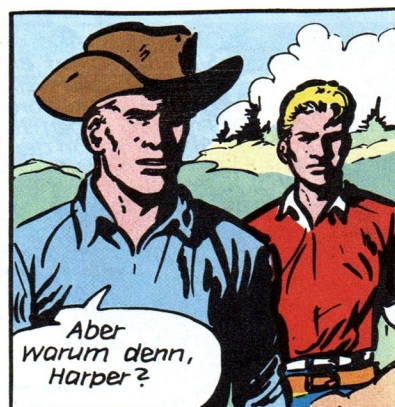
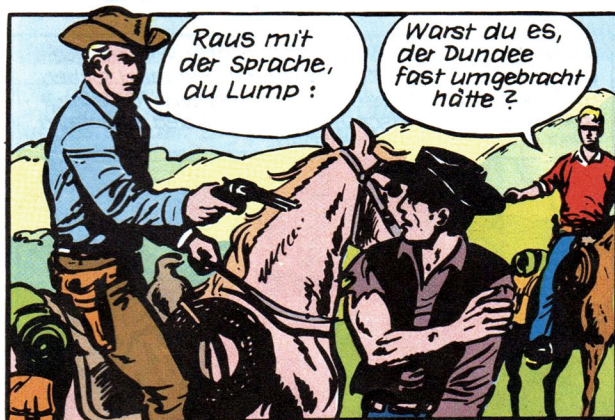
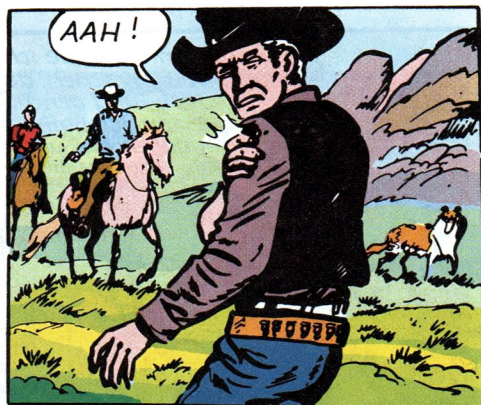
... Andy bleibt wie erstarrt stehen. Auf Harpers Unterarm zeigt sich ein tätowierter blauer Indianerkopf.







Fast gleichzeitig bellten zwei Colts: Clantons und Harpers. Mit einem Aufschrei läßt der Vormann seine Waffe fallen...



GUTSCHEIN Nr.: 218

55 Verschiedene **DEUTSCHLAND BRIEFMARKEN** **GRATIS** **Marken PAUL** **8228 FREILASSING**

Bei Angabe dieser Gutscheinnummer erhält jeder Einsender 55 verschiedene, Deutschland-Briefmarken. Darunter die 4 abgebildeten Marken und 5 komplette Sätze kostenlos. Sowie eine Auswahl schöner Briefmarken unverbindlich zur Ansicht. Schreibe sofort an:

PRO PERSON NUR EINMAL

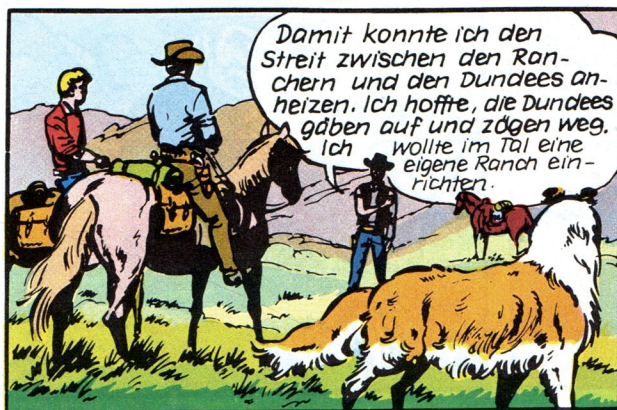
8228 FREILASSING

Versand in Österreich durch Marken Paul Vocklabruck O. Ö.

Gratis 55 VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN u. 1 LEITFADEN

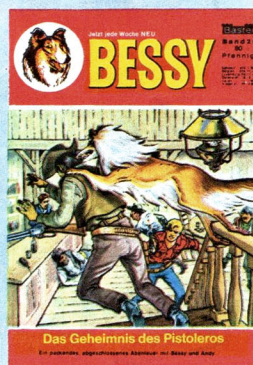
zum Briefmarkensammeln geben wir **NUR EINMAL JEDEM**, der sich für unsere schönen, preiswerten **MOTIV-AUSWAHL** interessiert. Ein Heft zur Ansicht wird mitgesandt. **KEIN KAUFZWANG!** Schreibt uns noch heute!

UNIFIL L. STOECKEL & CO
8228 FREILASSING/BE



„Das Geheimnis des Pistoleros“
 heißt das neue, packende Bessy-
 Abenteuer. Schon in einer Woche
 bekommst Du das nächste Heft
 bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix,
 dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



Roy Tiger: Der Zug kommt!



Die Banditen wollen die Brücke mit Dynamit sprengen, um nach der Katastrophe ungestört den Zug plündern zu können.



Beeilt euch, vielleicht können wir das Verbrechen noch verhindern!



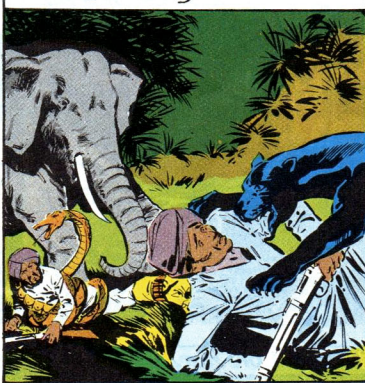
Zu spät! Donnernd explodiert das Dynamit, die Brücke sinkt zusammen.



Sekunden später stellen unsere Dschungelboys die Verbrecher...



Blitzschnell werden die Männer überwältigt...



Wir ergeben uns, aber nehmt diese Bestien weg!

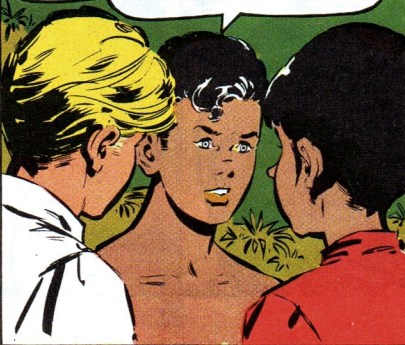


Der Zug kommt gleich!

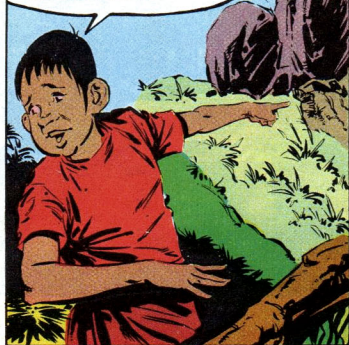
Wir müssen etwas unternehmen, sonst stürzt er ab!

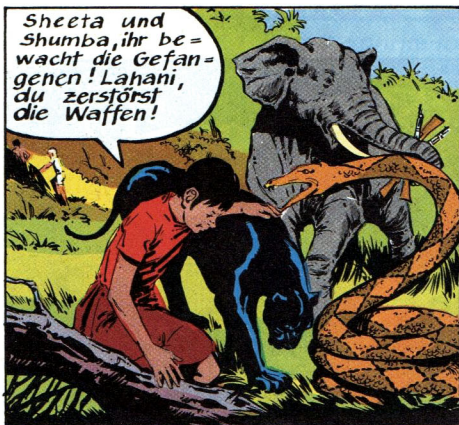


Am besten ist es, wenn wir einige hundert Meter vor dem Abgrund einen schweren Gegenstand auf die Schienen rollen!



Wie wäre es denn mit dem Felsen da? Er steht genau über der Strecke!





Sheeta und Shumba, ihr bewacht die Gefangenen! Lahani, du zerstörst die Waffen!



Folgsam führen die Tiere den Befehl aus. Die Zeit verstreicht. Jeden Moment kann der Zug kommen.



Los, Lahani, wälz den Felsen auf die Schienen!



Aleine schafft selbst er es nicht. Wir müssen ihm helfen!

Aber wie?



Lahani, reiß den Baum aus! Da mit können wir's schaffen!

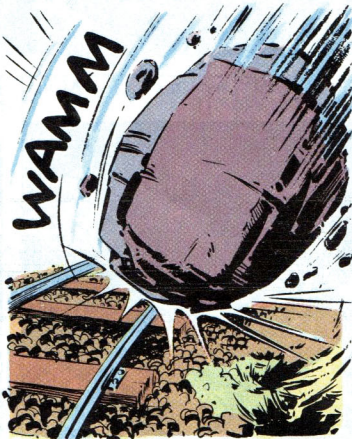


Gemeinsam versuchen es die Dschungelboys noch einmal. Schon hört man das Pfeifen des Mitzugzuges...



... da endlich bewegt sich der Kolob.

Hurra, wir haben es geschafft!



WAMM

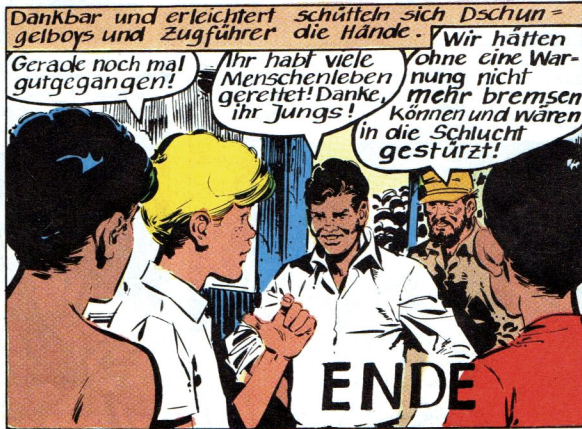


Das war Rettung in letzter Sekunde! Der Zugführer des heran jagenden Zuges versteht die Warnung sofort.

Notbremse rein! Schnell!



Mit kreischenden Bremsen bleibt die Lok kurz vor dem Felsen stehen.



Dankbar und erleichtert schütteln sich Dschungelboys und Zugführer die Hände.

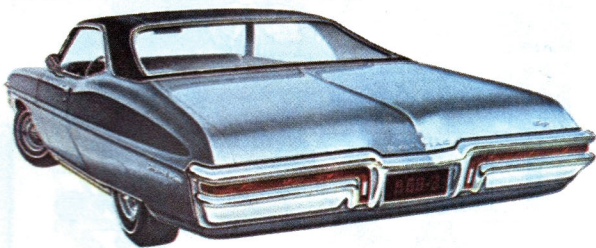
Gerade noch mal gutgegangen!

Ihr habt viele Menschenleben gerettet! Danke, ihr Jungs!

Wir hätten Yohne eine Warnung nicht mehr bremsen können und wären in die Schlucht gestürzt!

ENDE

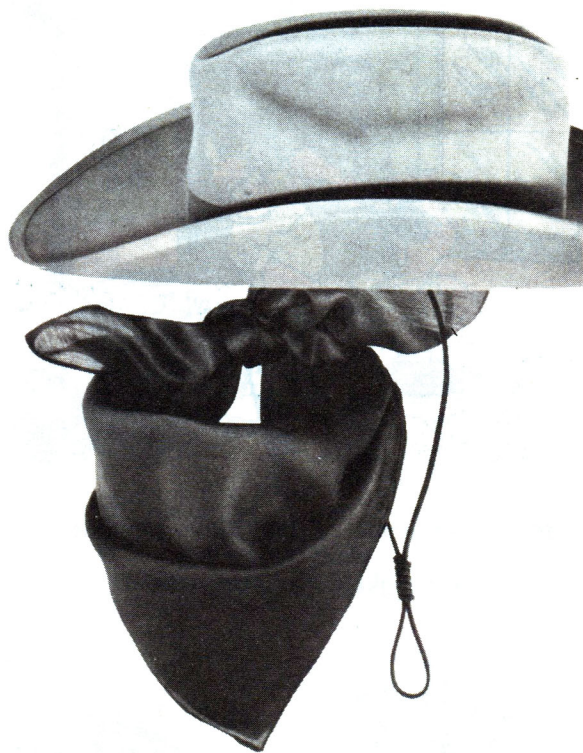
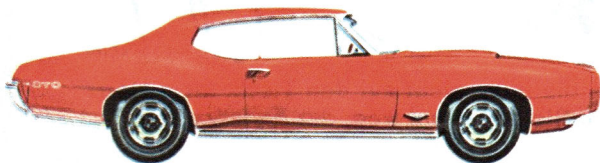
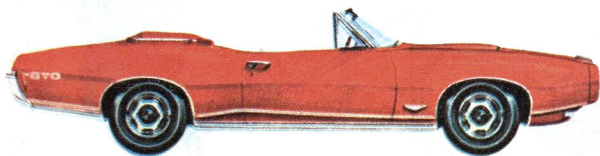
Zwei „Brummer“ aus den USA



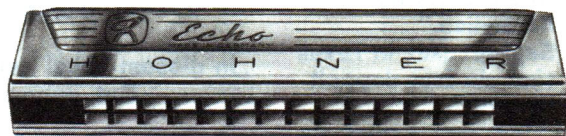
Weil wir heute so wenig Platz haben, muß ich Euch ja ein bißchen trösten. Deshalb stelle ich Euch gleich zwei Asphalt dampfer aus Amerika vor. Den Grand Prix (oben) und den GTO (unten) — als Cabrio und Hardtop Coupé. Beide können mit ihrem V-8-Motor 280 Pferdestärken loslassen — eine prächtige Voraussetzung für Spitzengeschwindigkeiten, die über 200 Stundenkilometern liegen.

Wie die meisten dieser amerikanischen Schlitten bieten diese Wagen ein Maximum an Luxus. Versenkbare Scheinwerfer und Scheibenwischer, automatisches Getriebe, Tourenzähler auf der Motorhaube (direkt im Blickfeld des Fahrers), breite Schalensessel und sportliche Knüppelschaltung gehören zur selbstverständlichen Ausstattung. Natürlich muß man tief in die Tasche greifen, wenn man sich mit solch einem Schiff anfreunden will: Der Grand Prix kostet zwischen 28 000 und 33 000 Mark; den GTO gibt's „schon“ für 26 000 bis 29 000 Mark.

Fotos: GM



Wo Johnnys Hut ist, da ist auch seine Mundharmonika.



Wenn Johnny ausreitet, dann nie ohne seinen Hut und — nie ohne seine Mundharmonika!

Die gehört einfach dazu, egal, wo immer er ist.

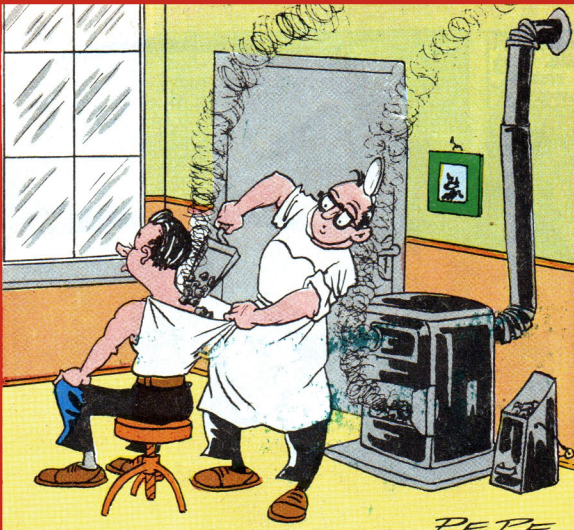
Seine HOHNER-Mundharmonika —

liebt Johnny über alles.

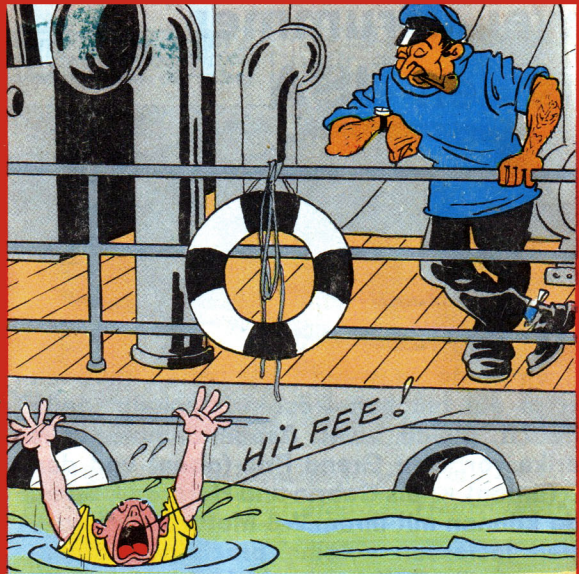
Jedem richtigen Jungen seine Mundharmonika — eine HOHNER-Mundharmonika!



Wir senden Ihnen gern Informationsmaterial. Schreiben Sie an unsere Abteilung G 8/1 MATTH. HOHNER AG, 7217 Trossingen



„Mir läuft's immer eiskalt über den Rücken, Herr Doktor.“
„Kleinigkeit, das abzustellen!“



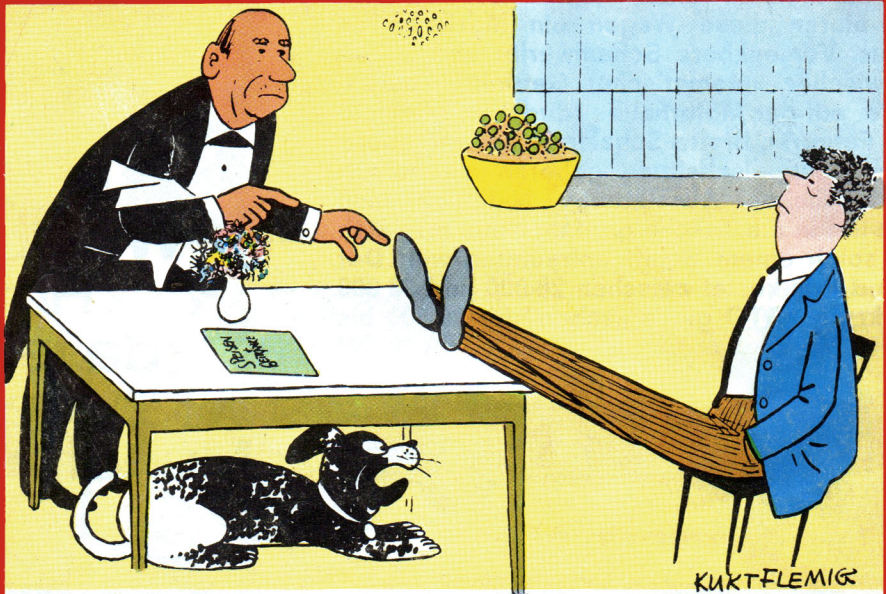
„Bedaure, es ist sechs Uhr.
Da habe ich Feierabend!“



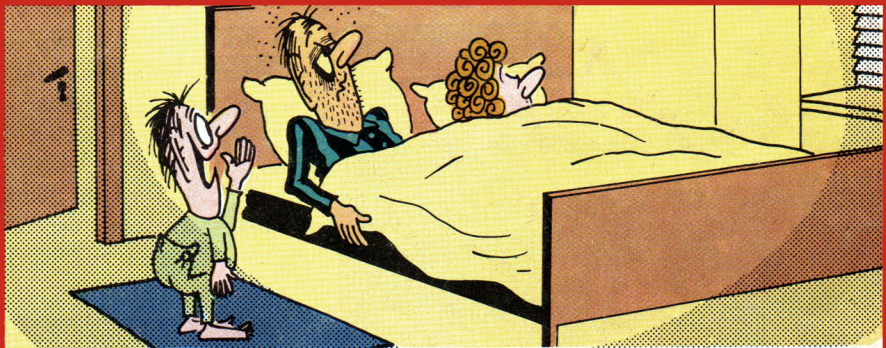
Der Texaner, der immer übertreibt, versucht unaufhörlich einen australischen Gastgeber zu übertrumpfen, der ihm seinen Bauernhof zeigt: „Die Ochsen sind die größten in Australien.“
Sagt er: „Ah, in Texas sind sie fast doppelt so groß.“

„Und was sagen sie zu diesen Schafen?“
„Nicht schlecht. Ungefähr halb so groß wie die kleinsten in Amerika.“
Plötzlich ist der Texaner beim Anblick eines Kängeruhs überrascht.
„Was ist das,“ fragt er.

„Ach – das sind Heuschrecken,“ antwortet der Australier.



„In diesem Lokal legt man die Füße nicht auf den Tisch, mein Herr!“
„Gut, dann nehmen Sie den Hund weg, der darunter liegt!“



„Aufwachen, Vati!
Ich habe den Schluß der Geschichte, die du mir vorgelesen hast, nicht mehr gehört. Ich muß eingeschlafen sein!“